

Because Teammates are supposed to take care of each other...

Weil Teamkameraden sich umeinander kümmern... sasuke x naruto

Von Sassassin

Kapitel 6: Embarassing

Kapitel 5: Embarrassing (Beschämend)

Hallo meine lieben Leser ^^

Wieder habe ich es geschafft ein neues Kapitel meiner FF hochzuladen ^^

Und dank meiner lieben Beta-Leserin Naru-Chan ist es auch schon korrigiert worden. Allerdings finde ich, dass dieses Kapitel MIST ist. Ich habe ewig nicht geschlafen, außerdem bin ich total traurig und hab dieses Kapitel hauptsächlich aus Frust geschrieben. Übrigens kommt hier mein erster Flashback vor, den ich vermutlich verhasst habe.

Ich hoffe ich bekomme trotzdem Kommiss, Morddrohungen oder Anträge =)

Schon im voraus DANKE fürs Lesen! ^^

An sasuke_15: Du machst mir Angst o.o Wirst ja sehen warum o.o aber danke für das Kommi x3

Sasuke lag an diesem Abend noch lange wach.

Er musste über die Geschehnisse des heutigen Tages nachdenken.

Als er Naruto da in der Blutlache liegen sah, hatte der Anblick ihm einen Stich versetzt.

Der Gedanke, dass Naruto hätte sterben können, trieb ihn fast in den Wahnsinn.

Erst heute war ihm aufgefallen wie wichtig der Kleine ihm eigentlich war.

Er hatte überreagiert als er im Krankenhaus war, er hätte warten sollen bis es dem Blonden besser ging, oder er von selbst zu ihm kam, wenn er darüber reden wollte.

Aber nein, er musste den Blonden aufregen und musste unbedingt darauf rum reiten, obwohl er offensichtlich noch nicht dazu bereit gewesen war zu erzählen, wer das getan hatte und was überhaupt genau passiert war.

Aber warum hatte er gesagt, dass er daran schuld sei?

Vielleicht weil er es nicht verhindern konnte?

Diese Frage brannte sich in die Gedanken des Schwarzhaarigen.

Er wollte wissen was Naruto damit gemeint hatte.

Morgen würde er den Blondschoopf noch mal besuchen, allerdings würde er auch sichergehen, dass er dazu bereit war mit ihm zu sprechen.

Aber wenn er denjenigen, der das mit dem Kleinen angestellt hatte, in die Finger bekam würde er ihm persönlich die Kehle durchschneiden, das konnte er demjenigen versichern.

Schweißgebadet wachte Naruto auf.

Wieder hatte der Kleine schlecht geträumt, dabei hatte er gehofft, dass das Mittel das ihm gegeben wurde wenigstens ein bisschen ruhigen Schlaf bringen würde.

Er hatte von diesen widerlichen rauen Händen geträumt, die ihn überall anfassten, von den stechenden Augen die seinen blutenden Körper betrachteten.

Bei diesem Gedanken wurde ihm ganz flau im Magen, spürte erneut den stechenden Schmerz im Unterleib und auch hatte er das Gefühl sich gleich übergeben zu müssen. Schnell kniff er die Augen zusammen um den Schmerz zu vergessen und zu vertreiben.

Dies gelang ihm auch nach einer weile jedoch wurde seine Übelkeit dadurch verstärkt. Ein paar mal tief durchgeatmet und allmählich verflog auch die Übelkeit wieder.

Etwas erleichtert ließ sich Naruto in die Laken zurück fallen

Erinnerungen suchten ihn heim von dem Nachmittag als seine Teamkameraden zu besuch waren.

Erst die Umarmung von Sakura die ihm allerdings ziemlich unangenehm war, weshalb Naruto sie sogleich verwarnte dies zu unterlassen, worauf zwar ein fragender Blick kam jedoch auch gleich die Befreiung die der Uzumaki so dringend brauchte.

In diesem Moment wünschte er sich allein zu sein, sich ausruhen zu dürfen doch beides durfte er anscheinend nicht.

Damit keiner sah wie fertig er seelisch war, verkroch er sich unter der Bettdecke. Diese Neugierigen Blicke konnte der Blonde nicht ertragen. Sie waren fast genauso schlimm wie die Blicke des Hasses die der Kleine fast Tag täglich bekam.

Auch als Sasuke ihn dann so grob an den Handgelenken gepackt hatte, wurde es ihm zu viel und er konnte regelrecht die widerlichen Hände dieses Kerls auf seiner Haut spüren, der ihm einen erneuten seelischen Riss versetzt hatte.

Er hatte Sasuke angeschrien, hatte ihm die Schuld für seinen Zustand geben.

Und dabei wusste er dass es nicht so war.

Aber würde es den Schwarzhaarigen nicht geben, wäre die Welt für ihn heute noch in Ordnung...

~~Flashback~~

Naruto lag erschöpft in seinem Bett.

Seine Haare waren noch nass, da er nach dem Trainingskampf gegen Uchiha Sasuke gleich eine ausgiebige Dusche genommen hatte.

Diese Kämpfe wurden von mal zu mal härter und länger, da sie zum ersten etwa gleich stark waren und zum zweiten sie die Techniken und Taktiken des jeweils anderen inzwischen gut kannten. Der Kampf wurde nur knapp entschieden. Zu seinem Leidwesen hatte Sasuke um ein Haar den Kampf gewonnen. Naruto konnte sich einfach nicht auf den Kampf mit seinem Schwarzhaarigen Teamkollegen konzentrieren.

Jedenfalls lag er am Ende des Kampfes japsend am Boden.
Auch Sasuke atmete schneller als gewöhnlich, hielt sich aber auf den Beinen.
Sasuke kam auf ihn zu, und er sah vom Boden zu ihm auf.

„Hey Dobe, gut gekämpft.“

„Danke gleichfalls, Teme.“ grinste der Blonde dem Uchiha entgegen, bevor er Sasuke seine Hand entgegenstreckte.

Der Schwarzhaarige nahm Narutos Hand in seine und zog ihn nach oben.
Nur leider war der Schwung so groß, dass der Blonde vornüber kippte.
Ganz automatisch schloss der Kleine seine Augen, und wartete auf den harten Aufprall, welcher zu seiner Verwunderung ausblieb.
Im Gegenteil. Er landete sogar sehr weich.
Als er seine azurblauen Augen öffnete, sah er auf was oder eher gesagt auf WEM er da gelandet war.

Unter ihm lag Sasuke, den er wohl mit zu Boden gerissen hatte.
Der Schwarzhaarige hatte aus Reflex seine Arme um den Blonden geschlungen, und hatte ihn dadurch vor dem harten Boden gerettet.
Unbewusst drückte er den Kleinen an seine Brust, welcher knallrot angelaufen war.
Naruto befreite sich schnell aus dem Griff des Clannerben, sprang auf, murmelte ein kurzes „Gomen“ und lies Sasuke alleine am Trainingsplatz zurück, welcher ihm noch ein verwundertes „Naruto?“ nachrief.

Der Blonde war sofort nach Hause gerannt, war unter die Dusche gesprungen und lag nun schon seit längerer Zeit in seinem kleinen Bett in seiner winzigen Wohnung.
Aber je länger er dort lag, umso unsicherer wurde er über das Ergebnis auf das er kam, egal welche Richtung seine Gedanken einschlugen.
Irgendwann reichte es ihm, sprang aus seinem Bett und verließ dann seine Wohnung.

Dass er noch seinen Pyjama anhatte kümmerte ihn wenig, wem sollte er auch um dieser Uhrzeit noch begegnen?
Jeder Andere hätte um diese Zeit schon geschlafen.
Diese Gefühle die er anscheinend für seinen Teamkollegen hegte machten ihm Angst.
Es war doch nicht normal als Junge ausgerechnet für einen anderen JUNGEN so zu empfinden. So hatte man es ihm zumindest immer gesagt.
Und wenn er Sasuke seine Gefühle beichten würde, würde er ihn vermutlich hassen und verachten wie alle anderen im Dorf und ihre Freundschaft, die sie so mühsam aufgebaut hatten, wäre ruiniert.

Doch bevor er sich weiter den Kopf über Sasuke und sich zerbrechen konnte, spürte er einen dumpfen Schmerz an seinem Hinterkopf und verlor das Bewusstsein.

~~Flashback Ende~~

Nein, Sasuke war nicht Schuld daran was ihm passiert war...nur er allein trug die Schuld. daran.
Schließlich war es seine Entscheidung gewesen nach draußen zu gehen, seine

Entscheidung den Pyjama an zulassen und nicht seine Trainingsklamotten mit seinen Waffen anzuziehen.

Seine abstoßenden Gedanken in denen er versunken war...

Es tat ihm leid was er zu Sasuke gesagt hatte, aber er wollte nicht noch mehr verletzt werden.

Es war beschämend für ihn, dass das gesamte Personal des Krankenhauses, sowie Kakashi-sensei über sein Erlebnis bescheid wussten.

Allerdings war er seinem Sensei dankbar dafür, dass er geblieben war, als die Krankenschwester ihm das Analgetikum und das Beruhigungsmittel in die Kanüle in seinem Arm gespritzt hatte.

Sie hatte diesen Ton in der Stimme der ihm nicht gefiel und auch ihr Blick schien von Verachtung auf den Kyuubiträger zerfressen zu sein.

Auch war er Kakashi dafür dankbar, dass er der Pinkhaarigen und dem Uchiha anscheinend nicht gesagt hatte, warum er nicht angefasst werden wollte.

Das bewies, dass sein Lehrer seine Wünsche und seine Privatsphäre respektierte.

Aber er brauchte Abstand.

Abstand von Sakura und vor allem von Sasuke.

Kapitel 5 Ende